

Im ADT - Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. - sind rund 200 Innovationszentren vereint, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des ADT nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Schritten und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – vom Büroservice bis hin zu modernsten Kommunikationsmöglichkeiten. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern neben Erfahrungsaustausch, Know-How-Vermittlung sowie nationale und internationale Netzwerke weitere Vorteile und Unterstützung.

25//ADT

JAHRE

Innovationen in der Fläche

Unter diesem Titel findet vom 11. – 13. Mai in Bad Segeberg die diesjährige ADT-Frühjahrstagung statt. Gastgeber ist die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg (WKS).

WKS-Geschäftsführer Ulrich Graumann: „Wir freuen uns, die Leiterinnen und Leiter der deutschen Innovationszentren bei uns begrüßen zu können.“ Der Tagungstitel „Innovationen in der Fläche“ passt perfekt zum Kreis Segeberg. „Aber nicht nur da!“, ist Graumann überzeugt. Die Situation des Kreises Segeberg dürfte sich vielerorts in Deutschland wiederfinden. Der Kreis Segeberg liegt in Schleswig-Holstein und ist Teil der Metropolregion Hamburg. Einem Ballungsraum mit rund 5 Millionen Einwohnern. Gleichzeitig ist der Kreis ländlich strukturiert und mit 195 Einwohnern pro km² nicht stark besiedelt. Über eigene Hochschulen verfügt der Kreis nicht, aber der Weg zur nächsten Universität oder Fachhochschule ist selten länger als 45 Autominuten. Die ca. 13.000 Betriebe im Kreis sind zum überwiegenden Teil kleine Familienunternehmen.

Mit 15 Innovationszentren ist Schleswig-Holstein zwar prinzipiell gut versorgt; im Kreis Segeberg gab es bislang keine Einrichtung dieser Art. Dies lag darin begründet, dass im Hamburger Umland keine Fördermit-

tel zur Verfügung standen. Die noch junge Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft ist derzeit dabei, zusammen mit einem privaten Investor ein Gründerzentrum zu etablieren. Dabei wird ein Gebäude in einem Kasernengelände genutzt, das entsprechend umgebaut wurde. Jeweils zwei Räume sind um eine Nasszelle mit WC und Teeküche platziert, eine Fläche von insgesamt ca. 45m² bietet den perfekten Platz für ein Start-Up-Unternehmen.

Aber zurück zur Situation im Kreis. Auch, wenn nach den gängigen Lehrmeinungen die Hochschule oder Forschungseinrichtung am besten direkt neben dem Innovationszentrum liegen sollte, heißt das nicht, dass es nicht auch im ländlichen Umfeld hoch interessante und innovative Unternehmen gibt. Hier wird das angenehme Wohnen im Grünen mit hochinnovativen Produkten kombiniert. Bezahlbare Immobilienpreise sind ein weiterer Vorteil gegenüber der Großstadt. Eine Voraussetzung ist allerdings ein Breitbandanschluss, der für viele moderne Unternehmen wichtiger als eine gute Straßenanbindung ist. So finden wir neben Elektronik und Software auch Unternehmen der Ernährungswirtschaft, die Nahrungsergänzungsmittel herstellen, genauso wie Produzenten von Biotreibstoff aus Algen. Natürlich gibt es auch unbestreitbare Nachteile: die Unternehmen liegen teilweise weit verstreut, die Beschäftigten sind auf das Auto angewiesen, Hilfskräfte sind nicht so einfach zu akquirieren wie im universitären Umfeld. Durch die Schaffung neuer oder die Nutzung vorhandener Branchennetze will die WKS diesen Standortnachteilen entgegenwirken. „Hier sind zum Beispiel die IHK-Wirtschaftsjunioren ein guter Partner“, so Graumann.

Seitens der WKS ist man überzeugt, dass diese Rahmenbedingungen in Deutschland häufiger vorkommen. Ulrich Graumann: „Deshalb freuen wir uns auf den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen.“ Die naturschöne Lage des Kreises am Rande der



Der Kreis Segeberg

holsteinischen Schweiz könnte vielleicht den einen oder anderen Teilnehmer dazu verleiten, die Fahrt nach Bad Segeberg mit einem Kurzurlaub zu verbinden, regt Graumann mit einem Augenzwinkern an. Denn für die Wirtschaftsförderung ist auch die touristische Vermarktung des Kreises ein Anliegen. Der Tagungsort, ein Wellness-Hotel in der Kreisstadt Bad Segeberg, eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung.

WKS
Wirtschaft für den
Kreis Segeberg

Informationen und Anmelde-möglichkeiten zur ADT-Frühjahrstagung finden Sie auf der Webseite des Verbandes: www.adt-online.de

Informationen zur Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH (WKS), unter: www.wks-se.de



Das Haus der Wirtschaft in Bad Segeberg

ADT e.V.

ADT - Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V.,
Jägerstraße 67, D-10117 Berlin, Tel.: 030/3920 0584, Fax: 030/3920 0582, adt@adt-online.de, www.adt-online.de